

hatte einen grauen Touristenanzug an. — Im Gepäcknetz über ihm lag ein grauer Regenmantel und ein Schlapphut. —

Der Reporter machte dem Kommissar ein Zeichen. Zu Theuners größter Überraschung begann der Beamte ungezwungen von dem Einbruch auf Schloß Scharmenhof zu sprechen. Er war bald ganz in die Schilderung des Falles vertieft. Die junge Dame fragte, wie er es sich erkläre, daß die polnische Königskrone nicht entwendet worden sei, trotzdem sie einen unermesslichen Wert darstelle. Der Kommissar erging sich in langatmigen Versuchen, diese Tatsache aufzuhellen. Der Unbekannte, der bisher in einer Zeitung gelesen hatte, begann dem Gespräch mit Interesse zu folgen. Plötzlich sagte er — und seine Stimme klang irgendwie bestimmt, selbstsicher, wie sie nur Menschen zu eigen ist, die ganz genau von ihrer Überlegenheit überzeugt sind:

„Sie müssen verzeihen, wenn ich mich unaufgefordert in die Unterhaltung mische. Ich glaube, man läßt eine sehr naheliegende Kombination außer Betracht. Wenn die Einbrecher die Königskrone nicht an sich nahmen, so doch nur, weil sie, besser als wir — wußten, daß diese Kostbarkeit wertlos ist!“

Eine groteske Annahme! Der Wert der Insignie stand fest. Was wollte der Fremde mit seiner Vermutung andeuten? Er las die Frage auf den Gesichtern. „Die Ein- und es war, als herausfordernd sars gerichtet — Beobachter erst konnte. Die Krone die Juwelen waren wäre vielleicht sen, die Täter Einfachheit halber ne mitgenommen. dem Kriminalisten zu denken geben!“



brecher“ — fuhr er fort, wären seine Worte geradezu an die Adresse des Kommissars „haben gewußt, was der durch Nachprüfung erfahren war wohl echt, aber alle falsch. Es besser gewöhnten der auch die Krone Sie würde je-

Die Antwort des Kommissars ließ an Schärfe und Anzüglichkeit nichts zu wünschen übrig.

„Es ist möglich, daß Sie mit Ihrer Ansicht recht haben. Wie aber, wenn ich meinerseits mir Ihre außerordentliche Kenntnis nützlich machen würde? Sie scheinen sehr eingeweiht zu sein, mein Herr. Außerordentlich eingeweiht. Sie müßten in einem Prozeß wohl einen hervorragenden Kronzeugen abgeben können! Oder aber einen —“

„Angeklagten!“ ergänzte der Unbekannte.

Er lächelte wieder.

„Meinen Sie nicht,“ erwiderte der Kommissar, „daß mitunter den frechtesten Verbrecher seine Tollkühnheit ins Verderben bringt?! Wenn Sie so genau